

# POTENTIALE UND ANWENDUNGEN GEOREFERENZIERTER DATEN

## 28. Wissenschaftliches Kolloquium

gemeinsam mit der Deutschen Statistischen Gesellschaft am 14. und 15. November 2019 in Bonn

### **Kurzfassung: Einführung in das Thema**

#### **Hans-Josef Fischer**

*Studium der Rechtswissenschaften in Berlin (Freie Universität) und Bonn. Von 1987 bis 1989 Verwaltungsrichter am Verwaltungsgericht in Köln. Ab 1989 bis 2009 in verschiedenen Funktionen tätig im Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, zuletzt als stv. Abteilungsleiter für Haushalt, Informationstechnik, Organisation und Bauen. Seit 2009 Präsident des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen, dem zentralen IT-Dienstleister und Statistischem Landesamt Nordrhein-Westfalens.*

*Derzeit ist er unter anderem als Vertreter der Statistischen Landesämter Mitglied des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD).*

Politik und Verwaltung sowie Wirtschaft, Wissenschaft und Medien haben einen stetig wachsenden Bedarf an kleinräumigen Daten und entsprechenden Analysen. Da sich parallel in den letzten Jahren die technischen Möglichkeiten erheblich verbessert und die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Nutzung georeferenzierter Statistiken grundlegend geändert haben, kann diesem Bedarf inzwischen zunehmend Rechnung getragen werden. Die Verwendung dieser Daten durch die unterschiedlichen Gruppen ist jedoch sehr vielfältig. Diese Pluralität spiegelt sich auch in den Vorträgen des diesjährigen Wissenschaftlichen Kolloquiums wider.

Die Vortragenden vertreten verschiedene Fachrichtungen und beschäftigen sich daher aus unterschiedlichen Motiven mit dem Thema Georeferenzierung. Dennoch verbinden sie nicht nur das Wissen um das große Potential dieser Daten und das Anliegen, dieses für die Bearbeitung neuer Fragestellungen einzusetzen, sondern auch die Herausforderung, sich den Schwierigkeiten, die mit ihrer Nutzung einhergehen, zu stellen. Letzteres betrifft beispielsweise methodische Problemstellungen sowie Anforderungen an die technische Infrastruktur oder an den Datenschutz.

Diese Aspekte – der Mehrwert und mögliche Problemstellungen bei der Arbeit mit georeferenzierten Daten – werden in diesem Vortrag als Rahmen für die folgenden Beiträge erläutert. Darüber hinaus werden Anknüpfungspunkte für einen fachlichen Austausch aufgezeigt.